

Trichomonaden beim Vogel

Worum geht es?

Bei der Trichomoniasis handelt es sich um eine infektiöse und ansteckende Krankheit des Kropfes beim Vogel. Die Krankheit wird auch gelber Knopf genannt. Der Kropf ist eine Erweiterung der Speiseröhre, liegt auf der rechten Halsseite vor dem Brusteingang und dient als Speicher für aufgenommenes Futter.

Welche Vögel können Trichomonaden bekommen?

Die Trichomoniasis hat vor allem beim Wellensittich und Nymphensittich, sowie bei der Taube, eine grosse Bedeutung. Die Krankheit tritt weltweit auf und ist vor allem als verlustreiche Aufzuchtserkrankung gefürchtet.

Was ist die Ursache?

Die Trichomoniasis wird durch *Trichomonas gallinae* verursacht. Es handelt sich dabei um einen einzelligen Parasiten (Protozoen), die den oberen Magen-Darm-Trakt befallen. Sie sind sehr klein und können von blossem Auge nicht gesehen werden.

Wie erfolgt die Ansteckung?

Die Erreger werden mit dem Kropfinhalt und dem Kot ausgeschieden und die Übertragung erfolgt durch Füttern von Jungvögeln oder Partnertieren und über das Trinkwasser. In trockener Umgebung überleben die Trichomonaden nur wenige Stunden. Trichomonaden können vor allem bei älteren Tieren ohne Krankheitszeichen vorkommen. Sie stellen damit eine Infektionsquelle für neue und junge Vögel dar.

Was passiert im Vogel?

Die Erreger dringen über kleine Wunden in die Schleimhaut des Kropfes ein und bilden in der Folge gelbe, dicke Beläge (daher der Name gelber Knopf) auf der Schleimhaut. Im Verlaufe der Erkrankung dringen die Erreger immer ein und verursachen eine massive Schädigung der Schleimhaut.

Welches sind die Krankheitszeichen?

Die Krankheit tritt oft im Zusammenhang mit anderen Faktoren auf wie Stress (neue Tiere, Überbesatz im Käfig, Ausstellungen), Vitaminmangel und andere Krankheiten. Typischerweise wird das Hervorwürgen von Futter beobachtet. Aber auch Durchfall kann ein Zeichen dieser Krankheit sein. Aufgrund der Veränderungen an der Kropfschleimhaut sind betroffene Vögel müde und magern ab. Manchmal ist ein muffig-fauler Geruch aus der Schnabelhöhle wahrnehmbar.

Wie wird die Trichomoniasis diagnostiziert?

Der sichere Nachweis der Trichomonaden erfolgt durch die sofortige und direkte Untersuchung von Kropfinhalt unter dem Mikroskop. Anhand der typischen Bewegungen können die Erreger gesehen werden. Mittels einer Kropfpülung wird dem Vogel eine kleine Probe aus dem Kropf entnommen.

Gibt es eine Therapie?

Die Therapie der Trichomoniasis erfolgt durch Eingabe eines Medikamentes in den Schnabel. Wichtig ist, dass alle Kontaktvögel ebenfalls behandelt werden. Alle Trink-, Bade- und Obstgefässe müssen heiss gewaschen oder desinfiziert werden. Bei frühzeitiger Behandlung ist die Aussicht auf Heilung gut. Bei fortgeschrittener Erkrankung mit starken Gewebeschäden ist eine Heilung oft nicht mehr möglich.

Schutzmassnahmen

Erkrankte Vögel werden während der Behandlung am besten abgetrennt. Alle Trink-, Bade- und Obstgefässe müssen heiss gewaschen oder desinfiziert werden und der Käfig muss täglich gereinigt und trocken gehalten werden.

Bei Fragen gibt ihnen Frau Dr. Zulauf gerne Auskunft.